

# TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN FAKULTÄT FÜR INFORMATIK



SoS 2007

## Lehrstuhl für Sprachen und Beschreibungsstrukturen

Prof. Dr. Helmut Seidl A. Berlea, F. Forster, T. Gawlitza Ausgegeben am: Übungsblatt 3
11. Mai 2007
Abgabe bis: 25. Mai 2007

# Übungen zu Einführung in die Informatik II

# Aufgabe 1 (H) Terminierung

(6 Punkte)

Gegeben sei folgendes Mini-Java-Programm:

```
int x, y, z;
x = read();
y = read();

if (x > y) {
    z = x;
    x = y;
    y = z;
}

z = 1;
while (x != y) {
    x = x+2;
    y = y+1;
    z = z*(y-x);
}
write(z);
```

- a) Erstellen Sie den Kontrollfluss-Graphen.
- b) Zeigen Sie, dass das gegebene Programm terminiert. Gehen Sie dabei analog zur Vorlesung wie folgt vor:
  - (i) Führen Sie eine geeignete Hilfsvariable *r* ein.
  - (ii) Stellen Sie geeignete Zusicherungen auf, aus denen die Terminierung folgt.
  - (iii) Beweisen Sie, dass die in (ii) aufgestellten Zusicherungen stets erfüllt sind.

## Aufgabe 2 (H) Adaptions-Regel

(5 Punkte)

Gegeben sei das gültige Tripel

$$\{n = l \land l \ge 0\} f(); \{n = 3 \cdot l + 6\},\$$

wobei *l* eine logische Variable und n eine Programm-Variable ist. Welche der folgenden Tripel sind ebenfalls gültig und welche im Allgemeinen nicht? Begründen Sie Ihre Antwort! Geben Sie sofern möglich ein Gegenbeispiel für die Funktion f () an.

- a)  $\{n = l \land l \ge 42\}\ f(); \{n = 3 \cdot l + 6\}$
- b)  $\{n = l\} f(); \{n = 3 \cdot l + 6\}$
- c)  $\{n = l 2 \land l > 2\}\ f(); \{n = 3 \cdot l\}$
- d)  $\{n = m \land m \ge 0\}$  f();  $\{n = 3 \cdot m + 6\}$ , wobei m eine Programm-Variable bezeichnet.
- e)  $\{n = l \land l \ge 0 \land l \text{ ist eine Primzahl}\}\ f(); \{n = 3 \cdot l + 6 \land l \text{ ist eine Primzahl}\}\$

#### Aufgabe 3 (H) Rekursion

(8 Punkte)

Gegeben sei folgendes MiniJava-Programm:

```
int n,m,r;
```

```
void f () {
    if (n >= m && m >= 0) {
        if (m == 0)
            r = r + 1;
        else {
            n = n - 1;
            m = m - 1;
            f();
            m = m + 1;
            f();
            n = n + 1;
        }
}
```

- a) Erstellen Sie den Kontrollfluss-Graphen für die Prozedur f ()!
- b) Zeigen Sie die Gültigkeit des Tripels

$$\{\mathtt{r}=l_{\mathtt{r}}\,\wedge\,\mathtt{m}=l_{\mathtt{m}}\,\wedge\,\mathtt{n}=l_{\mathtt{n}}\}\quad\mathtt{f}();\quad \{\mathtt{r}=l_{\mathtt{r}}+\binom{l_{\mathtt{n}}}{l_{\mathtt{m}}}\,\wedge\,\mathtt{m}=l_{\mathtt{m}}\,\wedge\,\mathtt{n}=l_{\mathtt{n}}\}.$$

Als Hilfestellung sei an folgende Identität erinnert. Für  $n, m \in \mathbb{Z}$  gilt: